

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 26. Sitzung des Kreistages  
am Montag, den 10.12.2018 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:50 Uhr (einschließlich nichtöffentlicher Teil)  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Landrat  
Fügmann, Thomas

Fraktion der CDU  
Detko, Lothar  
Franke, Thomas  
Gersdorf, Katrin  
Gruhner, Stefan  
Hanna, Allam Dr. med.  
Peißker, Gabriele  
Poßner, Wolfgang  
Sachse, Carsten  
Schübel, Jan  
Schugens, Gottfried  
Smailes, Sandra  
Steffen, Berthold  
Timmler, Christine  
Wetzel, Siegfried  
Zapf, Marcel

Fraktion der SPD  
Feike, Anette  
Fröhlich, Lars  
Kanis, Regine  
Kleebusch, Enrico  
Klimpke, Juergen K.  
Oppel, Peter  
Seidel, Marco  
Wohl, Rüdiger

Fraktion Die LINKE  
Hofmann, Thomas  
Kalich, Ralf  
Klinghammer, Volker

Knüpfer, Dieter  
Lukas, Almut  
Möller, Klaus  
Rebelein, Dieter Dr.  
Schlupeck, Gunter

Fraktion der UBV  
Kleindienst, Wolfgang  
Militzer, Bernd  
Querengässer, Gerd  
Scheffczyk, Andreas  
Weigelt, Thomas

FDP  
Borchardt, Alf-Heinz  
Ortwig, Volker

SIP  
Truschzinski, Constanze

Beigeordnete(r)  
Hauck, Jürgen

Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Bergner, Christian Dr.  
Beyer, Kerstin  
Butz, Regina  
Danzer-Nitsch, Inge  
Frotscher, Dagmar  
Hetzinger, Christiane  
Heynisch, Jens  
Kanz, Anke  
Käßner, Mandy  
Keller, Nils  
Kleine, Michael  
Lautenschläger, Yvonne  
Mäder, Klaus  
Nielsen, Katrin  
Pelke, Ralf  
Porst, Sybille  
Schemmrich, Sabine  
Siegmond, Michael  
Unger, Philipp  
Wagner, Nadine  
Weiß, Sandra  
Wollschläger, Brit

Entschuldigt:

Fraktion der CDU  
Martin, Leila  
Modde, Michael (dienstl. Gründe)  
Völm, Arnfried Dr. (dienstl. Gründe)  
Weidermann, Thomas Dr. (dienstl. Gründe)

Fraktion Die LINKE  
Fleischmann, Hannelore (krank)  
Weithase, Helga (krank)

Fraktion der UBV  
Heidrich, Lutz (krank)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreistages am 22.10.2018 (öffentlicher Teil)
2. Überplanmäßige Ausgaben für Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Vorlage: KT/112/2018
3. Überplanmäßige Ausgaben im Unterhaltsvorschuss  
Vorlage: KT/113/2018
4. Überplanmäßige Ausgabe Umsetzung Brandschutzkonzept Schloß Burgk  
Vorlage: KT/120/2018
5. Beschluss zur Leitstellenproblematik  
Vorlage: KT/114/2018
6. Beschluss über die Aufgabenstellung für den Erweiterungsbau an der Regelschule Johann Wolfgang von Goethe in Schleiz  
Vorlage: AN/058/2018
7. Zweite Lesung des Haushaltsplanes des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2019
8. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2019  
Vorlage: KT/116/2018
9. Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022  
Vorlage: KT/117/2018
10. Beteiligungsbericht 2018 für das Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: IV/020/2018
11. Anträge  
Barrierefrei Informieren und Kommunizieren auf der Webseite des Saale-Orla-Kreises
- 11.1. Vorlage: AN/057/2018  
Information an die Rechtsaufsichtsbehörde über die Ergebnisse der Prüfung der
- 11.2. Baumaßnahme "Brandschutztechnische und Energetische Sanierung Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis" durch das Rechnungsprüfungsamt  
Vorlage: AN/060/2018
12. Informationen/Sonstiges
13. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 26. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Durch den Landrat wird die unter TOP 9 der vorläufigen Tagesordnung vorgesehene Beschlussvorlage KT/115/2018 „Neufassung der Rechnungsprüfungsordnung“ zurückgezogen, um dem Wunsch des Finanzausschusses, diese Vorlage im Ausschuss vor zu beraten, zu entsprechen.

Weiterhin stellt der Landrat den Geschäftsordnungsantrag, dass der Antrag der UBV-Fraktion AN/059/2018 „Antrag auf Aussprache und Beratung zur Prüfung der Baumaßnahme GS Triptis“, TOP 11.3 der vorläufigen Tagesordnung des öffentlichen Sitzungsteils, in den nichtöffentlichen Sitzungsteil verwiesen wird. Die Begründung und Entscheidung dieses Geschäftsordnungsantrages hat gemäß § 40 ThürKO nichtöffentlich zu erfolgen.

Herr Scheffczyk beantragt, den TOP 11.2 AN/058/2018 „Beschluss über die Aufgabenstellung für den Erweiterungsbau an der Regelschule Johann Wolfgang von Goethe in Schleiz“ vorzuziehen (TOP 6 neu) und vor die Behandlung des Haushaltsplanes zu setzen, da der Beschluss haushaltsrelevant ist.

Zur Begründung und Entscheidung des Geschäftsordnungsantrages des Landrates wird um 14:04 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit der Sitzung um 14:10 Uhr erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Scheffczyk, den TOP 11.2 auf TOP 6 vorzuziehen. Diesem Antrag wird **mehrheitlich** entsprochen.

Der Landrat informiert, dass die Behandlung des Antrages der UBV-Fraktion, TOP 11.3 der vorläufigen Tagesordnung, bzgl. der Aussprache und Beratung zur Prüfung der Baumaßnahme Sanierung GS Triptis mehrheitlich in den nichtöffentlichen Sitzungsteil zu TOP 4 überwiesen wurde.

Die Tagesordnung wird in der nunmehr vorliegenden Form mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen bestätigt.

#### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreistages am 22.10.2018 (öffentlicher Teil)**

Herr Dr. Rebelein bezieht sich auf den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss zur Problematik ZASO und fragt nach, an welcher Stelle der Tagesordnung der heutigen Sitzung über die Ergebnisse gemäß Beschluss informiert wird.

Der Landrat betont, dass dies bei Bedarf unter dem TOP „Informationen/Sonstiges“ erfolgen kann.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
4 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 25. Sitzung des Kreistages am 22.10.2018 (öffentlicher Teil).“

**240-26/2018**

**Zu TOP 2 Überplanmäßige Ausgaben für Hilfe in besonderen Lebenslagen  
Vorlage: KT/112/2018**

Die Fachdienstleiterin, Frau Kanz, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage.

Herr Dr. Hanna informiert, dass der Finanzausschuss die späte Vorlage der überplanmäßigen Ausgaben kritisierte und gefordert hat, dass in Zukunft über Üpl's in diesen Größenordnungen zu einem früheren Zeitpunkt informiert wird.

Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt überplanmäßige Ausgaben im Bereich Hilfe in besonderen Lebenslagen im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 200.000,00 € in der Haushaltsstelle 1.41288.74660 – Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft – stationär bzw. teilstationär, Behindertenwohnheime, Heimkosten.“

**241-26/2018**

**Zu TOP 3 Überplanmäßige Ausgaben im Unterhaltsvorschuss  
Vorlage: KT/113/2018**

Die Fachdienstleiterin, Frau Porst erläutert den Sachverhalt und begründet den hohen Bedarf an überplanmäßigen Ausgaben.

Zur Diskussion sprechen Herr Kleindienst, Herr Oppel, Frau Truschzinski, Herr Dr. Rebelein, Herr Kalich und Herr Borchardt und äußern ihre Meinungen zu den Gründen des steigenden Bedarfs und den gesetzlichen Grundlagen als Ursachen dafür.

Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt im Bereich Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Haushaltsstelle 1.48100.78800 im Haushaltsjahr 2018 überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 500.000 €.“

**242-26/2018**

**Zu TOP 4 Überplanmäßige Ausgabe Umsetzung Brandschutzkonzept Schloß Burgk  
Vorlage: KT/120/2018**

Herr Siegmund gibt Erläuterungen zum Sachverhalt. Er führt aus, dass das Brandschutzkonzept in den Jahren 2016/17 erarbeitet und geprüft wurde. Auf der Grundlage des Konzeptes wurde ein Ing.büro beauftragt, ein Leistungsverzeichnis zu erstellen, welches Leistungspositionen beinhaltet, die in dieser Größenordnung nicht geplant waren. Herr Unger erläutert die finanziellen Auswirkungen des Beschlussvorschlages (Ausführungen unter Bemerkungen in der BVL).

Zur Diskussion sprechen Herr Dr. Hanna, Herr Gruhner, Herr Weigelt, Herr Borchardt und Herr Wetzel.

Herr Dr. Hanna erinnert auch hier an die Kritik des Finanzausschusses, dass der Ausschuss bereits frühzeitig im Jahr über möglicherweise nicht umsetzbare Maßnahme (Minderausgaben) oder voraussichtlich benötigte Mehrausgaben informiert werden soll. Die Nachfragen von Herrn Dr. Hanna und Herrn Weigelt zur Finanzierung werden durch Herrn Unger beantwortet.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 383.500,00 € in der Haushaltsstelle 2.32110.95020 zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für Schloß Burgk.“

**243-26/2018**

**Zu TOP 5    Beschluss zur Leitstellenproblematik  
Vorlage: KT/114/2018**

Durch Herrn Hauck werden die wichtigsten Aspekte der sehr ausführlichen Sachverhaltserläuterung in der Beschlussvorlage zusammenfassend dargestellt. Dabei erinnert er an den Beginn der Diskussion bzgl. der Leitstellenproblematik im Jahr 2015 und den Überlegungen bzgl. einer Mitfinanzierung der Digitalisierung in der Leitstelle Saalfeld. Im Jahr 2017 wurde festgestellt, dass diese Leitstelle in der Form baulich und technisch nicht weiter zu betreiben ist, ohne große Investitionen zu tätigen. Der Saale-Orla-Kreis hat die Initiative ergriffen, um die Varianten, die das durch den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt in Auftrag gegebene Gutachten herausgearbeitet hat, abzuprüfen. Kern war die Abwägung - Fortführung der Saalfelder Leitstelle mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt oder Übertragung der Aufgaben auf den Rettungszweckverband Ostthüringen. Dabei waren die finanziellen Aspekte, aber auch die Perspektiven der jeweiligen Strukturen zu betrachten. Hinsichtlich der finanziellen Faktoren gibt es keinen Grund an den Zahlen, die durch den Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt offengelegt wurden, zu zweifeln. Die beigefügte Übersicht der finanziellen Auswirkungen macht deutlich, dass sich ein Verbund mit dem Rettungszweckverband günstiger für den SOK darstellt.

Wichtiger Aspekt ist auch die Perspektive der Leitstelle. Bei der Fortführung in Saalfeld müssen in Größenordnungen die Investitionen von zwei Landkreisen geschultert werden. Das bekannte Landesgutachten lässt vermuten, dass diese Leitstelle keine Förderung erfahren wird.

Größere Chancen werden in einem großen Verbund des Zweckverbandes mit 5 Partnern gesehen.

Herr Hauck macht in weiteren Darlegungen auch auf Kostenrisiken im ZV aufmerksam, da es auch dort eine Kostenentwicklung geben wird.

Im Ergebnis aller Abwägungen, so Herr Hauck, ist der Beschlussvorschlag schlüssig und aus sachlicher und fachlicher Sicht kann der Weg nur in Richtung Zweckverband gehen.

Herr Kleindienst stellt den Geschäftsordnungsantrag auf „Rederecht“ für das anwesende Kreistagsmitglied des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Herrn Dr. Thomas. Er vertritt die Meinung, dass auch dessen Argumente vor der Entscheidung gehört werden sollten.

Landrat Fügmann führt Gegenrede zu diesem Geschäftsordnungsantrag und bezieht sich auf das allen Kreistagsmitglieder durch Herrn Dr. Thomas zugesandte Zahlenmaterial und er betont, dass er nicht nachvollziehen kann, wie Herr Dr. Thomas zu anderen Zahlen kommt, als die durch die Verwaltung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vorgelegten offiziellen Zahlen.

Gegen den Geschäftsordnungsantrag spricht sich auch Herr Gruhner aus.

Der **Geschäftsordnungsantrag auf „Rederecht“** für Herrn Dr. Thomas wird bei

**10 Ja-Stimmen und**

**23 Gegenstimmen**

**abgelehnt.**

An der anschließenden sehr umfangreichen Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Borchardt, Herr Kleebusch, Herr Schugens, Landrat Fügmann, Herr Scheffczyk, Herr Wetzel, Herr Hofmann, Herr Gruhner und Herr Dr. Hanna.

Fraktionsübergreifend wird sich zustimmend zum vorliegenden Beschlussvorschlag geäußert, insbesondere unter dem Aspekt der Perspektive und Finanzierung.

Detailfragen werden bzgl. dem zeitlichen Ablauf des Beitritts bzw. des Wirksamwerdens, dem Umgang mit dem Personal, der Lösung des Vertrages mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und zur Wertung der finanziellen Angaben gestellt und durch Herrn Hauck und den Landrat beantwortet.

Herr Hauck betont, dass eine einvernehmliche Regelung zur Auflösung des Vertrages mit Saalfeld-Rudolstadt angestrebt wird und keine Kündigung oder konfrontative Lösung. Details sind zum heutigen Zeitpunkt noch nicht zu benennen.

Durch den Landrat wird informiert, dass es zwischen den beiden Landräten ein hohes Maß an Übereinstimmung gibt. Beide Landräte haben erklärt, dass für die Mitarbeiter keine Nachteile entstehen dürfen (Weiterbeschäftigungsgarantie).

Bzgl. der vorgelegten Zahlen wird durch Herrn Hauck nochmals darauf hingewiesen, dass es sich um Umlagezahlen handelt und keine Konstanten. Die Kosten können sich nach oben oder nach unten entwickeln. Das hängt von den Einsatzzahlen, den Kassenverhandlungen oder auch neuen gesetzlichen Regelungen ab.

Der Kreistag fasst mit **28 Ja-Stimmen,**  
**1 Gegenstimme und**  
**11 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

1. Der Saale-Orla-Kreis stellt den Antrag auf Aufnahme in den Rettungszweckverband Ostthüringen zum schnellstmöglichen Zeitpunkt.
2. Sofern dessen Verbandsversammlung der Aufnahme des Saale-Orla-Kreises zustimmt, wird der Landrat beauftragt mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt Verhandlungen mit dem Ziel einer einvernehmlichen Aufhebung des Geschäftsbesorgungsvertrages des Saale-Orla-Kreises mit dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt aufzunehmen.
3. Sollte eine einvernehmliche Regelung bis zum 15. Juni 2019 nicht herbeigeführt werden können, wird der Landrat beauftragt, den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landkreis Saalfeld Rudolstadt zu kündigen.

4. Der Saale-Orla-Kreis schließt mit der Stadt Gera eine Vereinbarung über die Erbringung der Aufgaben im Brandschutz, der allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes durch die Leitstelle Gera.“

**244-26/2018**

**Zu TOP 6    Beschluss über die Aufgabenstellung für den Erweiterungsbau an der Regelschule Johann Wolfgang von Goethe in Schleiz  
Vorlage: AN/058/2018**

Den Kreistagsmitgliedern wurde vor Sitzungsbeginn eine Information des Fachbereichsleiters, Herrn Heynisch, bzgl. der mit der Schulkonferenz abgestimmten Aufgabenstellung für den Erweiterungsbau sowie der Beschluss der Schulkonferenz vom 29.10.2018 zur Kenntnisnahme ausgehändigt.

Herr Scheffczyk begründet den Antrag der UBV-Fraktion. Grund des Antrages ist der Beschluss des Kreistages Nr. 221-23/2018, der unter Punkt 2 den Landrat beauftragte, die Aufgabenstellung für den Erweiterungsbau bis zum Jahresende 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen. Da die heutige Sitzung die vermutlich letzte des Jahres 2018 ist, soll der Antrag die Realisierung dieses Punktes 2 des Beschlusstextes bewirken.

Der Landrat verweist auf das o.g. allen Kreistagsmitgliedern ausgehändigte Schreiben. Er betont, dass realistisch betrachtet, die Baufreiheit erst Ende 2019 hergestellt sein wird. Es ist vorgesehen, unter Einbeziehung der Schule mit einem Ideenwettbewerb ein Konzept zu entwickeln, welches dann der Schulkonferenz vorgestellt wird. Deshalb macht es keinen Sinn, bis Jahresende die Aufgabenstellung zu beschließen. Ebenso müssen bestimmte Bedingungen der Stadt berücksichtigt werden. Dazu wird eine Vereinbarung mit der Stadt Schleiz erarbeitet. Der Landrat appelliert an das Vertrauen der Kreistagsmitglieder, dass Landkreis, Stadt und Schule gemeinsam ein ordentliches Projekt auf den Weg bringen. Aber zunächst bedarf es der notwendigen vertraglichen Basis.

Der Landrat unterbreitet den Vorschlag, dass die Thematik in den Bau- und Vergabeausschuss verwiesen wird, um dort den Prozess weiter zu begleiten.

Herr Scheffczyk weist darauf hin, dass das Konzept mit der Schulkonferenz besprochen werden müsste und diese müsste dem Konzept per Beschluss zustimmen. Der heute vorgelegte Beschluss der Schulkonferenz ist seiner Meinung nach nicht zielführend und nicht aussagekräftig.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Klimpke, Frau Kanis, Herr Borchardt, Herr Kleindienst und Herr Scheffczyk, teilweise mehrfach.

Herr Klimpke macht darauf aufmerksam, dass der Beschlussvorschlag gemäß Antrag der UBV nicht so beschlossen werden kann und richtet die Bitte an die UBV-Fraktion, den Antrag zurückzuziehen. Er vertritt die Meinung, dass sich sowohl der Bildungsausschuss als auch der Bau- und Vergabeausschuss intensiv mit der Problematik befassen sollten. Seiner Meinung nach sollte die Erstellung des Konzeptes nicht erst nach Schaffung der Baufreiheit erfolgen, sondern sollte parallel laufen.

Herr Borchardt bezieht sich auf die Aussage des Landrates bzgl. eines möglichen Gemeinschaftsprojektes mit der Stadt Schleiz und vertritt die Meinung, dass die Stadt auch die Mehrkosten für die Umsetzung gestellter städtischer Bedingungen übernehmen sollte.

Durch die Fachdienstleiterin ZLM, Frau Beyer, wird vorgetragen, welche Vorstellungen das Projekt bisher beinhaltet – Aula/Mensa mit 130 Sitzplätzen, mind. 3 große multifunktional gestaltete Klassenzimmer für 30 Schüler inkl. Vorbereitungsräume, separate Heizungsanlage und Sanitärbereiche, Freiflächen sind neu zu gestalten, Stellplatz für Fahrräder und Mopeds, Erweiterung des Schulhofes mit Absperrmöglichkeit und Schaffung eines „grünen Klassenzimmers“.

Herr Scheffczyk betont, dass alles, was zur Beschreibung des Projektes durch Frau Beyer vorgetragen wurde, durch ihn mitgetragen wird. Es gehe ihm aber um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. All das müsse in einer Aufgabenstellung beschlossen und der Schulkonferenz zur Zustimmung vorgelegt werden. Wenn das nicht erfolgt, könne später nicht nachvollzogen werden, was der Schulkonferenz zur Beschlussfassung vorgelegen hat

**Dem Geschäftsordnungsantrag auf „Ende der Debatte“ von Herrn Gruhner wird mit 30 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen entsprochen.**

Es folgt eine Diskussion zum Abstimmungsprocedere. Der Landrat vertritt die Auffassung, dass ein Antrag von Herrn Klimpke auf Verweis in Bildungsausschuss und Bau- und Vergabeausschuss der weitestgehende Antrag ist und darüber zuerst abzustimmen sei. Herr Borchardt stellt richtig, dass Herr Klimpke keinen Antrag auf Verweis in die Ausschüsse stellte, sondern in seinen Ausführungen lediglich die Behandlung des Themas und die Begleitung des weiteren Procederes um den Erweiterungsbau in diesen Ausschüssen wissen möchte.

Das wird durch Herrn Klimpke bestätigt.

Herr Scheffczyk unterbreitet den Vorschlag, dass die Pause genutzt werden sollte, um einen Beschlussvorschlag für eine Aufgabenstellung mit den von Frau Beyer vorgetragenen Inhalten zu erarbeiten.

Der Landrat stellt fest, dass keine Änderungsanträge vorliegen und somit der Antrag der UBV-Fraktion zur Abstimmung zu stellen ist.

Der Kreistag lehnt den Antrag der UBV-Fraktion mit

**9 Ja-Stimmen und  
21 Gegenstimmen**

ab und fasst somit folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises lehnt den Antrag der UBV-Fraktion AN/058/2018 - Beschluss über die Aufgabenstellung für den Erweiterungsbau an der Regelschule Johann Wolfgang von Goethe in Schleiz – ab.“

**245-26/2018**

Frau Kanis kündigt in Form einer persönlichen Erklärung an, dass sie einen Antrag zur gleichen Thematik in den Bildungsausschuss einbringen werde.

## **Zu TOP 7 Zweite Lesung des Haushaltsplanes des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2019**

Die Tagesordnungspunkte 7, 8 und 9 werden im Komplex behandelt.

Herr Unger stellt an Hand einer Präsentation die wesentlichen Änderungen im HH-Plan seit der Einbringung des Haushaltes, die Bestandteil der vorliegenden Beschlussvorlage sind, vor. Durch den Landrat werden die Ergebnisse der Vorberatung des Haushaltes in den Ausschüssen des Kreistages zusammenfassend dargestellt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Kleindienst, Herr Borchardt, Herr Dr. Hanna, Herr Klimpke, Herr Dr. Rebelein, Herr Gruhner, Herr Kalich, Herr Scheffczyk, Herr Fügmann, Frau Kanis und Herr Kleebusch. Detailfragen werden durch Herrn Unger beantwortet.

Herr Dr. Hanna informiert über die Diskussion zum vorliegenden HH-Plan im Finanzausschuss. Für ihn persönlich ist die Änderung der Haushaltssystematik verwirrend und er bittet die Kreisverwaltung diesbezüglich ein Protestschreiben an das Land zu verfassen. Kritik gab es im Finanzausschuss hinsichtlich der zu späten Information des Ausschusses über Mehrbedarf oder Minderausgaben. Probleme wurden ebenso in der Aufstockung einzelner HH-Stellen gesehen, bei denen die Mittel am Ende nicht benötigt werden.

Für ihn stellt sich als großes Problem die HH-Stelle Personalkosten dar, zum einen wegen der Aufstockung der Stellen von 2018 zu 2019 und zum anderen wegen der hohen Summe an HH-Resten auf Grund von Langzeitkrankheit u.ä.. Er vertritt die Auffassung, dass diese Mittel als HH-Rest im darauffolgenden Jahr die Kreisumlage verringern sollten.

Durch Herrn Dr. Hanna werden weitere zahlreiche Detailfragen zu verschiedenen Einzelplänen gestellt.

Zu diesen Fragen wird durch den Landrat, Herrn Unger und die FD-Leiterin Personal, Frau Danzer-Nitsch Stellung genommen.

Herr Dr. Rebelein nimmt Bezug auf die vielen ungeklärten Fragen, die durch Herrn Dr. Hanna aufgeworfen wurden und stellt sich die Frage, ob der Haushalt heute zu verabschieden ist oder ob die Diskussion im Finanzausschuss wieder aufgenommen werden sollte. Aus diesem Grund **beantragt er „Ende der Debatte“ und „Verweis in den Finanzausschuss“.**

**Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 21 Gegenstimmen abgelehnt.**

Herr Klimpke vertritt die Meinung, dass der Landkreis auf Grund der Entwicklung für die Zukunft ein Haushaltssicherungskonzept brauche.

Dem wird durch den Landrat widersprochen und er begründet seine Meinung.

Durch Herrn Kalich werden Themen wie Auswirkungen der freiwilligen Gemeindegemeinschaften, Kürzung der Schlüsselzuweisungen auf Grund der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung, Notwendigkeit eines Personalentwicklungskonzeptes und einer interkommunalen Zusammenarbeit angesprochen.

Herr Scheffczyk übt Kritik an der Planung von Baumaßnahmen und insbesondere der Einhaltung der Gesetzlichkeiten gemäß § 10 Abs. 3 GemHV und stellt die Frage, ob für alle Maßnahmen, die im Vermögenshaushalt mit hohen Summen geplant sind, die Bauunterlagen vorliegen.

Herr Kleebusch vertritt die Meinung, dass der gleichbleibende Hebesatz der Kreisumlage faktisch eine Erhöhung der Kreisumlage in absoluten Zahlen darstellt und gibt zu bedenken, dass es um die Gelder und damit die Existenz der Kommunen gehe.

*Während der Diskussion entschuldigen sich um 17:30 Uhr Herr Ortwig und um 18:07 Uhr Frau Lukas für die restliche Dauer der Sitzung.*

**Zu TOP 8 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2019  
Vorlage: KT/116/2018**

Der Kreistag fasst mit

**24 Ja-Stimmen,  
4 Gegenstimmen (davon 1 Herr Scheffczyk) und  
10 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2019 in der als Anlage 1 der Beschlussvorlage KT/116/2018 beigefügten Fassung.

Danach beträgt das Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt: 101.141.200 €  
und im Vermögenshaushalt: 29.678.950 €.

Nr. 1 In den Haushaltsplanentwurf 2019, einschließlich seiner Anlagen, sind die Änderungen lt.  
Anlage 2 der BVL KT/116/2018 Veränderungsnachweis Verwaltungshaushalt und  
Anlage 3 der BVL KT/116/2018 Veränderungsnachweis Vermögenshaushalt  
einzuarbeiten.

Nr. 2 Der Vorbericht ist entsprechend anzupassen.“

**246-26/2018**

*Nach der Abstimmung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan entschuldigen sich um 18:15 Uhr Herr Wohl und Herr Seidel für die restliche Sitzungsdauer.*

Herr Scheffczyk bittet darum, für beide Abstimmungen zum HH-Plan sein Stimmverhalten namentlich in der Niederschrift zu vermerken.

**Zu TOP 9 Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022  
Vorlage: KT/117/2018**

Der Kreistag fasst mit

**21 Ja-Stimmen,  
2 Gegenstimmen (davon 1 Herr Scheffczyk) und  
11 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt den Finanzplan des Saale-Orla-Kreises mit Investitionsprogramm für die Jahre 2018-2022 gemäß der als Anlage 1 der Beschlussvorlage KT/117/2018 beigefügten Fassung.“

**247-26/2018**

**Zu TOP 10 Beteiligungsbericht 2018 für das Geschäftsjahr 2017  
Vorlage: IV/020/2018**

Der Beteiligungsbericht des Saale-Orla-Kreises für das Geschäftsjahr 2017 wird dem Kreistag zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Durch Herrn Keller wird zusammenfassend über den Inhalt des Beteiligungsberichtes informiert.

Er unterbreitet den Vorschlag, eine detaillierte Beratung im Wirtschaftsausschuss zu diesem Bericht zu führen.

*Herr Schübel entschuldigt sich um 18:17 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.*

**Zu TOP 11 Anträge**

**Zu TOP 11.1 Barrierefrei Informieren und Kommunizieren auf der Webseite des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: AN/057/2018**

Frau Truschzinski begründet ihren Antrag.

Herr Fröhlich unterstützt das Anliegen des Antrages und verweist auf eingestellte Mittel im Haushaltsplan.

Der Landrat betont, dass im Haushalt 40 T€ für die Neugestaltung der Internetseite eingeplant sind und die Verwaltung bereits intensiv an der Umsetzung dieses Projektes arbeitet.

Er beantragt, den Antrag in den Kreisausschuss zu verweisen, da dort auch die Inhalte der neuen Webseite besprochen werden sollen. Dabei könne das Anliegen des Antrages mit einfließen.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Gegenstimme und  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises verweist den Antrag der SIP AN/057/2018 – Barrierefrei Informieren und Kommunizieren auf der Webseite des Saale-Orla-Kreises – in den Kreisausschuss.“

**248-26/2018**

Nach der Abstimmung über den Antrag auf Verweis in den Kreisausschuss stellt Frau Kanis den Antrag auf Verweis in den Sozialausschuss, um dort an der Gestaltung der Internetseite mitzuarbeiten.

Dieser Antrag wird bei **11 Ja-Stimmen und 12 Gegenstimmen abgelehnt**.

**Zu TOP 11.2 Information an die Rechtsaufsichtsbehörde über die Ergebnisse der Prüfung der Baumaßnahme "Brandschutztechnische und Energetische Sanierung Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis" durch das Rechnungsprüfungsamt  
Vorlage: AN/060/2018**

Der Landrat informiert, dass er mit Schreiben vom 09.11.2018 der Rechtsaufsichtsbehörde den Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Baumaßnahme GS Triptis zugestellt hat.

Auf Grund dieser Information bittet Herr Scheffczyk darum, den Beschlussvorschlag seines Antrages wie folgt abzuändern:

*„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass das Schreiben des Landrates an die Rechtsaufsichtsbehörde bzgl. des Abschlussberichtes zur Sonderprüfung der Baumaßnahme – Brandschutztechnische und energetische Sanierung des Gebäudes 1 der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“, Gabelsberger Str. 9 in Triptis – allen Kreistagsmitgliedern in Kopie auszuhändigen ist.“*

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Gegenstimmen und  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

*„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass das Schreiben des Landrates an die Rechtsaufsichtsbehörde bzgl. des Abschlussberichtes zur Sonderprüfung der Baumaßnahme – Brandschutztechnische und energetische Sanierung des Gebäudes 1 der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“, Gabelsberger Str. 9 in Triptis – allen Kreistagsmitgliedern in Kopie auszuhändigen ist.“*

**249-26/2018**

**Zu TOP 12 Informationen/Sonstiges**

Durch den Landrat werden folgenden Informationen gegeben:

- Der Sitzungskalender für 2019 wurde mit den Kreistagsunterlagen an alle Kreistagsmitglieder verschickt.
- Die Beschlusskontrolle der Kreistagsbeschlüsse wurde vor Sitzungsbeginn an die Kreistagsmitglieder verteilt.

- Das Statistische Zahlenmaterial Jobcenter wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionsvorsitzenden verteilt.

Durch den Projektverantwortlichen für den Breitbandausbau, Herrn Kleine, erfolgt eine Information zum aktuellen Sachstand des Breitbandausbaus im Saale-Orla-Kreis.

### **Zu TOP 13 Anfragen**

Herr Kleindienst fragt an, ob er bzw. alle Kreistagsmitglieder die Unterlagen der Regionalen Planungsgemeinschaft bzgl. der Problematik der Windkraftanlagen (Beschlussvorlage und topografische Karten) erhalten kann?

Mit Verweis auf die Regelungen in der ThürKO zur Akteneinsicht betont der Landrat, dass die Unterlagen demnächst öffentlich ausgelegt werden und Herr Kleindienst und alle anderen Kreistagsmitglieder dann die Möglichkeit haben, dort Einsicht zu nehmen.

Herr Hofmann bittet um Informationen zum aktuellen Stand „Linkenmühlenbrücke“.  
Der Landrat verweist auf diesbezügliche Ausführungen im nichtöffentlichen Sitzungsteil.

*Herr Weigelt entschuldigt sich um 18:40 Uhr für die restliche Dauer der Sitzung.*

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Kreistages um 16:15 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

**Függmann**  
Landrat

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin